

Pressemitteilung zum Tag des Baumes

20. Brandenburgische „Baumriesen-Aktion“ Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Landesverband Brandenburg e.V. (SDW) sucht die höchste Flatterulme Brandenburgs

Die „Baumriesen- Aktion“, ein Kooperationsprojekt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Brandenburg e.V. (SDW) und des Landesbetrieb Forst Brandenburg LFB geht ins 20 Jahr. Das große öffentliche Interesse an den bisherigen „Spitzenbaum-Aktionen“ nehmen wir wieder zum Anlass auch in 2019 zur Suche nach dem „höchsten Baum des Jahres“ aufzurufen: dieses Jahr wird Brandenburgs höchste **Flatterulme (Ulmus laevis)** gesucht.

Wenn Sie einen Kandidaten für den Spitzenbaum 2019 gefunden haben, dann melden Sie diesen bis zum 08. Juni 2019 bei der brandenburgischen SDW-Landesgeschäftsstelle (Tel. 03334-2779133, Email: info@sdw-brandenburg.de). Bitte denken Sie daran, uns eine möglichst genaue Lagebeschreibung (z.B. mittels GPS-Koordinaten) für den Baum mitzuteilen. Wir freuen uns auch sehr über Fotos von den Bäumen.

Die gemeldeten Exemplare werden ab Juli 2019 durch Experten des Landeskompetenzzentrums Forst Eberswalde aufgesucht und per Lasermessgerät exakt vermessen.

Die Präsentation des so ermittelten „Spitzenreiters“ wird dann im Spätsommer 2019 stattfinden.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Brandenburg e. V.

Brunnenstr. 26a
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 2779133
Fax: 03334-3799991

info@sdw-brandenburg.de
www.sdw-brandenburg.de
Steuernr.: 065 142 015 18

Bankverbindung:
Sparkasse Barnim
IBAN: DE79170520003901366007
BIC : WELADED1GZE



Foto: Jan Muntendorf

Über die Flatterulme

Die die Flatterulme (*Ulmus laevis*), Baum des Jahres 2019 ist eine selten gewordene Baumart in Deutschland. Der auch Rüster genannte ist eine licht- und wärmebedürftige Baumart. Sie wächst bevorzugt auf feuchtem Untergrund und wächst daher gern an Flüssen und in Auwäldern. In Brandenburg kommt die Flatter-Ulme zum Beispiel im Spreewald und an der Elbe vor. Bereits vor zehn Jahren hat das Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE) ein bundesweites Projekt zur Erfassung seltener Baumarten geleitet und dabei 58.158 der oft versteckt im Wald vorkommenden Flatter-Ulmen erfasst.

Ein typisches Merkmal der Flatterulme sind Ihre an, Urwaldriesen der tropischen Regenwäldern erinnernden Brettwurzeln. Diese tragen zu zur Stabilität auf überfluteten Standorten bei. Am einfachsten ist die Flatter-Ulme im Frühjahr von anderen Arten zu unterscheiden. Die in Büschen an den Zweigen hängenden Blüten sitzen auf bis zu 4cm langen Stielen und flattern charakteristisch im Wind – daher der Name.

Einzelne Exemplare können bis zu Sie kann bis zu 35 Meter hoch werden Ihr Holz ist mäßig hart und schön gemasert.

Die in Europa heimischen Ulmenarten sind stark vom Ulmensterben betroffen einer von bestimmten Käfern übertragende Pilzkrankheit. Vom Ulmensterben sind besonders die Berg- und Feldulme betroffen, während die Flatterulme wenig anfällig ist.

Kontakt:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Brandenburg
Aline Wenning – Geschäftsführerin
Brunnenstr. 26a | 16225 Eberswalde
E-Mail: info@sdw-brandenburg.de
Telefon: 03334 – 2779133